

GM beschleunigt die Transformation der internationalen Märkte

Detroit (ots/PRNewswire) - * GM wird Vertriebs-, Entwicklungs- und Technikaktivitäten von

Holden bis 2021 einstellen, beabsichtigt Konzentration auf Wachstumsmöglichkeiten im Geschäftsbereich Spezialfahrzeuge

* GM und Great Wall Motors unterzeichnen verbindliches Term Sheet (Eckdatenpapier) für den Verkauf des Fertigungswerks in Thailand

* Chevrolet wird Inlandsverkäufe in Thailand bis Ende 2020 einstellen

General Motors (NYSE: GM) unternimmt entscheidende Schritte zur Transformation seiner internationalen Aktivitäten, gestützt auf die im Jahr 2015 festgelegte umfassende Strategie, um das Kerngeschäft zu stärken, die Kosteneffizienz anzukurbeln und Maßnahmen in Märkten zu treffen, die keine adäquaten Renditen für seine Anteilseigner erwirtschaften können.

GM teilte heute mit, dass es die Geschäftsoperationen Vertrieb, Entwicklung und Technik in Australien und Neuseeland zurückfahren und die Marke Holden bis 2021 einstellen werde. Das Unternehmen wird sich bei seinen Strategien für den Markt auf den GM-Geschäftsbereich für Spezialfahrzeuge konzentrieren. Das Unternehmen kündigte ferner an, dass es ein verbindliches Eckdatenpapier mit Great Wall Motors zum Erwerb der Rayong-Fahrzeug-Produktionsstätte von GM in Thailand vereinbart habe, und Chevrolet vom inländischen Markt in Thailand bis Ende 2020 zurückziehen werde.

"Ich habe oft gesagt, dass wir das Richtige tun werden, selbst wenn es schwierig ist, und jetzt ist dieser Zeitpunkt gekommen", sagte GM-Vorsitzende und CEO Mary Barra. "Wir restrukturieren unsere internationalen Operationen, fokussieren uns auf Märkte, in denen wir die richtige Strategie zur Ankurbelung solider Renditen haben, und machen globale Investitionen zu unserer Priorität, die das Wachstum in der zukünftigen Mobilität steigern werden, insbesondere in den Bereichen Elektrofahrzeuge und autonome Fahrzeuge."

"Während diese Maßnahmen unsere globale Strategie unterstützen, haben wir größtes Verständnis dafür, dass sie auch Menschen betreffen, die

einen großen Beitrag für unser Unternehmen geleistet haben. Wir werden unsere Beschäftigten, unsere Kunden und Partner unterstützen, um für einen ordnungsgemäßen und respektvollen Übergang in den jeweiligen Märkten zu sorgen."

GM-Präsident Mark Reuss sagte, dass das Unternehmen eine Reihe von Möglichkeiten erkundet habe, aber keine davon die Herausforderungen in Bezug auf die notwendigen Investitionen im stark fragmentierten Markt für Rechtslenker bewältigen konnte, oder die Wirtschaftlichkeit zur Ankurbelung des Wachstums der Marke und zur Erzielung einer angemessenen Rendite aufwies.

"In den höchsten Führungsebenen unseres Unternehmens empfinden wir den tiefsten Respekt für das Erbe von Holden und deren Leistungen für unser Unternehmen und für die Länder Australien und Neuseeland", erklärte Reuss.

"Nachdem wir viele mögliche Optionen in Betracht gezogen haben - und unsere persönlichen Wünsche, d. h. den Menschen und dem Markt gerecht zu werden, zurückgestellt haben - sind wir zu der Schlussfolgerung gekommen, dass wir weiteren Investitionen nicht vor allen anderen Erwägungen den Vorrang geben können, die wir in einer Wirtschaft berücksichtigen müssen, die sich so rasch wandelt."

"Wir sind davon überzeugt, dass wir die Chance haben, den Geschäftsbereich Spezialfahrzeuge profitabel ausbauen zu können und wir planen, mit unseren Partnern zusammenzuarbeiten, um dies zu erreichen", stellte er fest.

GM führte außerdem eine detaillierte Analyse des Geschäftsszenarios für eine zukünftige Produktion in der Produktionsanlage Rayong in Thailand durch. Die niedrige Auslastung der Anlage und die prognostizierten Volumina machen eine Weiterführung der GM-Produktion in dieser Anlage allerdings unhaltbar. Ohne eine inländische Fertigung ist Chevrolet nicht in der Lage, in Thailands Markt für Neufahrzeuge zu konkurrieren.

Steve Kiefer, GM Senior Vice President und President von GM International, erklärte, dass diese Entscheidungen sich auf die Ankündigung im Januar stützen, dass GM seine Produktionsstätte in Talegaon verkaufen wird; erhebliche Restrukturierungsmaßnahmen in Korea durchführen wird; sowie auf den Investitionen und der kontinuierlichen Optimierung der Geschäftsaktivitäten in Südamerika

basiert.

"Dies sind schwierige Entscheidungen, aber sie sind notwendig, um unser Ziel zu erreichen, die Regionen von GM International auf den Weg des Wachstums und der Wirtschaftlichkeit zu bringen", sagte Kiefer.

"GM ist in unseren Kernmärkten von GM International, d. h. in Südamerika, im Nahen Osten und in Korea, gut positioniert."

Julian Blissett, GM International Operations Senior Vice President, erläuterte, dass GM neben der Umsetzung von Plänen in den internationalen Kernmärkten auch die Optimierung von Partnerschaften in Märkten wie Usbekistan fortführe, indem Unternehmenswerte übertragen und starke Lieferketten aufgebaut würden, um die Kosten in Wachstumsmärkten zu reduzieren.

"In Märkten, in denen wir über keine bedeutende Größenordnung verfügen, beispielsweise Japan, Russland und Europa, streben wir nach einer Nischenpräsenz durch den Vertrieb von profitablen Importfahrzeugen der gehobenen Klasse - unterstützt durch eine straffe Struktur bei GM", sagte Blissett.

"Wir werden diese erfolgskritischen Geschäftsstrategien weiter umsetzen, während wir gleichzeitig in den betroffenen Märkten einen Übergang mit Würde und Respekt verwirklichen."

In Australien, Neuseeland, Thailand und damit zusammenhängenden Exportmärkten können Kunden versichert sein, dass GM alle Gewährleistungen erfüllen und die Bereitstellung von Wartungsleistungen und Ersatzteilen fortsetzen wird. Lokale Niederlassungen werden weiterhin alle Rückrufaktionen sowie jegliche sicherheitsbezogenen Anliegen handhaben und dabei mit den entsprechenden staatlichen Behörden zusammenarbeiten.

Als Ergebnis dieser Maßnahmen in Australien, Neuseeland und Thailand erwartet das Unternehmen, dass geldwirksame Netto-Belastungen von ca. 300 Millionen USD anfallen werden. Das Unternehmen erwartet insgesamt geldwirksame Belastungen und nicht-geldwirksame Belastungen in Höhe von 1,1 Milliarden USD. Die Belastungen werden hauptsächlich im ersten Quartal zu verzeichnen sein und sich bis zum vierten Quartal 2020 fortsetzen. Diese Belastungen werden als Sonderabgaben für EBIT-bereinigte, EPS verwässert-bereinigte und bereinigte automotive

freie Cashflow-Zwecke gelten.

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die unsere gegenwärtigen Auffassungen zu möglichen zukünftigen Ereignissen darstellen. Bei der Äußerung dieser Auffassungen verlassen wir uns auf Einschätzungen und Analysen, die auf unserer Erfahrung und auf unseren Ansichten über historische Tendenzen, derzeitige Bedingungen und erwartete zukünftige Entwicklungen sowie auf weitere Faktoren beruhen, die wir unter den gegebenen Umständen als relevant betrachten. Wir sind davon überzeugt, dass diese Beurteilungen angemessen sind, jedoch sind diese Aussagen keine Garantien für jegliche Ereignisse oder finanzielle Ergebnisse. Deshalb können unsere tatsächlichen Ergebnisse aufgrund einer Vielzahl von wichtigen positiven oder auch negativen Faktoren erheblich abweichen. Eine Auflistung und eine Beschreibung dieser Faktoren finden sich in unserem Jahresbericht auf Formular 10-K und in unseren weiteren Unterlagen, die wir nachfolgend bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission eingereicht haben. Wir weisen Leser ausdrücklich darauf hin, sich nicht unangemessen auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder auf sonstige Weise zu überarbeiten, sei es aufgrund von neuen Informationen, zukünftigen Ereignissen oder sonstigen Faktoren, die den Inhalt dieser Aussagen beeinflussen, es sei denn, wir sind gesetzlich ausdrücklich dazu verpflichtet.

General Motors (NYSE: GM) ist ein internationales Unternehmen, das sich der Aufgabe widmet, sicherere, bessere und nachhaltigere Wege für die Mobilität von Menschen bereitzustellen. General Motors, seine Tochtergesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen verkaufen Fahrzeuge unter den Markennamen Chevrolet, Buick, GMC, Cadillac, Holden, Baojun und Wuling. Weitere Informationen über das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften, darunter OnStar, ein globaler Marktführer für Fahrzeugsicherheit und Sicherheitsservices, und Maven, die Marke für persönliche Mobilität, finden sich unter <http://www.gm.com>.

~

Rückfragehinweis:

USA: Pat Morrissey

GM Communications

313-407-4548

patrick.e.morrissey@gm.com

Australien: George Svigos
Director of Communications
GM International Operations
+82 10-6352-7944
george.svigos@gm.com

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR141433/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0138 2020-02-17/21:34

172134 Feb 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200217_OTS0138